

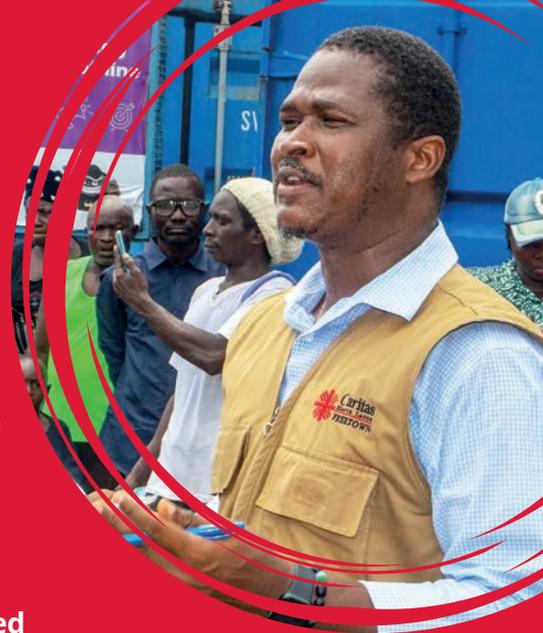
Herzliche Einladung!

Buchpräsentation in der Wotrubakirche

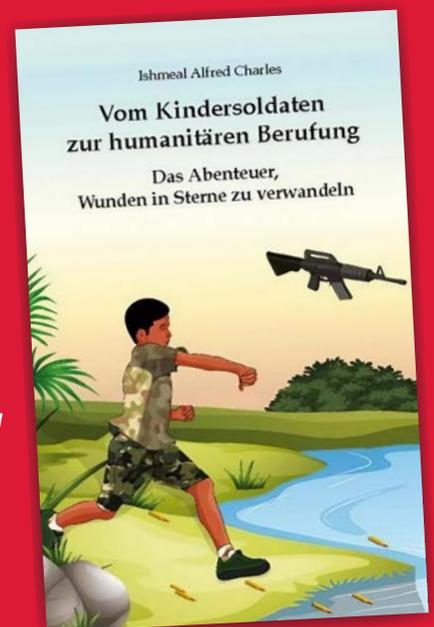
Die Pfarre St. Erhard-Mauer lädt zu einem außergewöhnlichen Abend ein:

Der **ehemalige Kindersoldat** und heutige Projektmanager **Ishmeal Alfred Charles** aus dem westafrikanischen **Sierra Leone** berichtet über seine schrecklichen Kindheitsjahre und seinen späteren Werdegang.

Ishmeal setzt sich neben seiner Arbeit für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein und ist Mit-Initiator des „Sick Pikin Project“. **Ishmeal** hat lange über seine Erlebnisse in jungen Jahren geschwiegen und diese nun in seinem Buch niedergeschrieben.



Eintritt
frei!



Ishmeal war neun Jahr alt, als er von Rebellen im 1991 beginnenden Bürgerkrieg in Sierra Leone verschleppt wurde. Einmal gefangen genommen, wurde der Bub wie so viele andere Kinder zum Schießen, Plündern und vielem mehr „ausgebildet“. Wiederholt versuchte er zu fliehen, wurde jedoch immer wieder eingefangen.

Nach Ende des Bürgerkrieges im Jahr 2002 konnte **Ishmeal** wieder eine Schule besuchen. Er studierte in seiner Heimat, an der Universität Manchester in England sowie an amerikanischen Unis.

Ishmeal arbeitet als Projektmanager für diverse Entwicklungsprojekte in Sierra Leone, derzeit ist er für den Um-



Ishmeal Alfred Charles

und Neubau eines Spitals in Freetown zuständig. Daneben ist er u.a. für die von ihm 2018 mitbegründete Kampagne „Sick Pikin Project“ tätig, die kranken Kindern komplexe Operationen im Ausland ermöglicht. Dieses Engagement

hat ihm eine Nominierung für die African Genius Awards 2022 eingebracht.

Ishmeal ist Vater von 18 überwiegend adoptierten Kindern, denen er eine „Kindheit geben will, die ich selbst nie hatte.“ Viele Jahre hat er über seine schrecklichen Kindheitserlebnisse nicht gesprochen. Erst mit dem Kontakt zu einem katholischen Priester im Jahr 2012 hat sich das verändert: „Heute kann ich frei über meine Kindheitserlebnisse sprechen und habe nun ein Buch darüber geschrieben.“

